

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bezaubernd schlank

durch

Orbaslim-Dragées

Mit Orbaslim-Dragées verlieren Übergewichtige Personen an Gewicht, denn Orbaslim schwemmt die im Körper aufgespeicherte und die Gewebe belastende Flüssigkeitsmenge aus, baut Fettpolster behutsam ab, regt die Darmtätigkeit an, ist leicht einzunehmen und kann individuell dosiert werden. Die Kur ist jederzeit und überall durchführbar.

Kurpackung 60 Dragées Fr. 7.—
Grosspackung 120 Dragées Fr. 12.—

In jeder Apotheke und Drogerie
BIO-Labor, Zürich



Schweizer Spiegel

März 1967 Nr. 6 42. Jahrgang

Das Titelbild

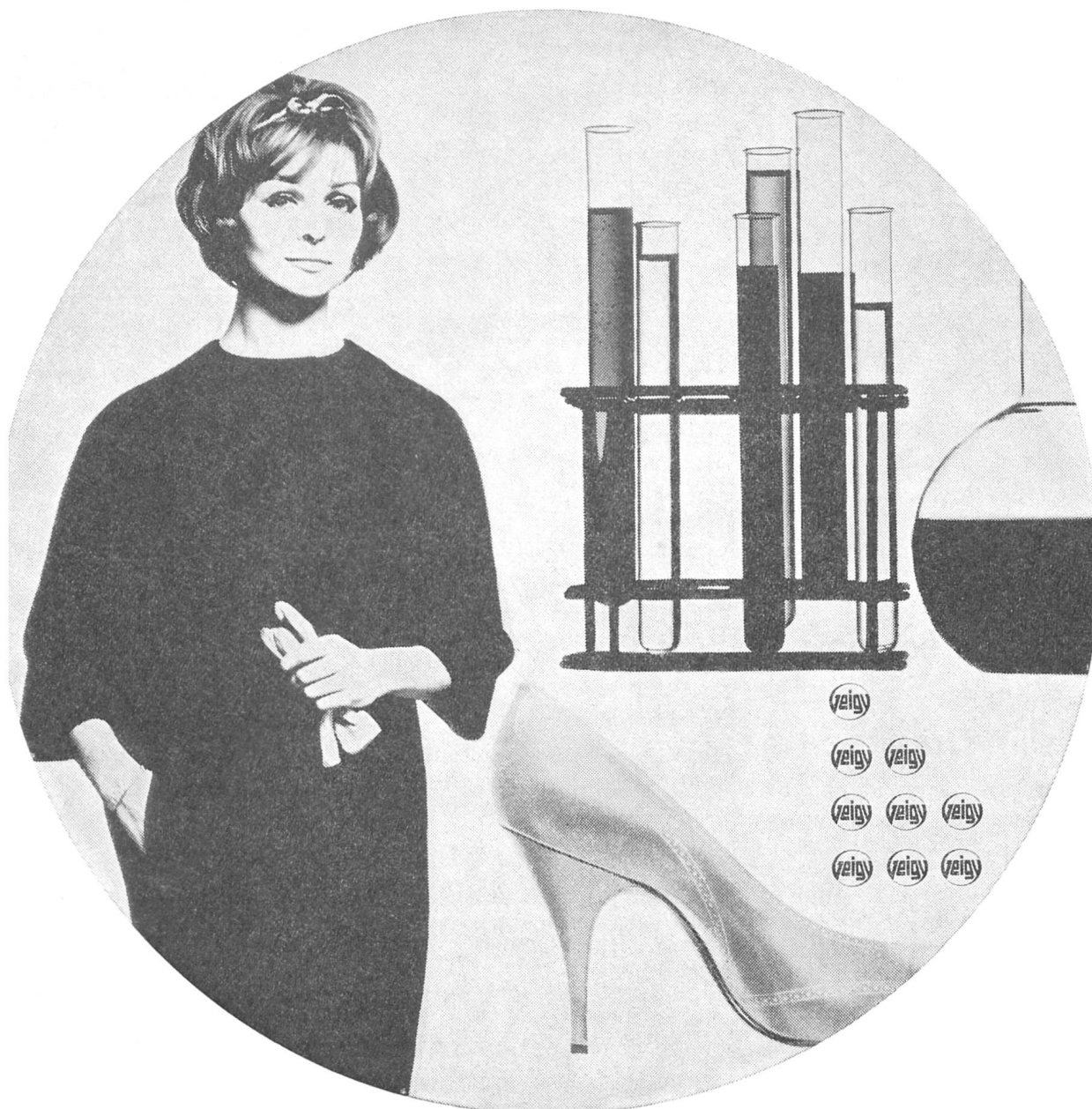
stammt von Heinrich Steiner

Inhalt

Seite der Leser. Briefe an die Herausgeber	6
Kulturkritische Notizen. Atomenergie «rascher als erwartet...» Von Rudolf Stickelberger	11
Bücher, die zu reden geben	17
Was mich beschäftigt? Warum wir Zäune niederreißen. Von einem 19jährigen	19
Literarischer Wettbewerb	20
Das meinen sie dazu. Wie einen Polizisten anreden?	21
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber	27
Hat der Hundertjährige Kalender recht? Ein Wissenschaftler untersucht die Möglichkeiten der langfristigen Wettervoraussage. Von Dr. Bernard Primault	28
Onkel Ferdinand und die Pädagogik. Von René Gils	31
Warum sind Predigten oft langweilig? Eine Besinnung über die reformierte Predigt und ihre Hörer. Von Prof. Dr. Walter Neidhart	32
Photos. Von Bruno Kirchgraber, Albert Winkler, Candid Lang und Walter Studer	34
Musikalische Impression. Zeichnung von Toni Businger	44
Eine pädagogische Maßnahme, die Erfolg hatte. Antworten auf unsere Rundfrage, mit einem Nachwort von Seminardirektor Dr. Fritz Müller-Guggenbühl	46
Vexierbild von der Jahrhundertwende	49
Umwege. Erzählung von Josephine Praxedis-Gebert	50
Der Klafierspieler. Von Franco Barberis	53
Zusammenhänge in der Natur. Warum schwimmt das Eis? Von Willy Gamper	57
Frauenspiegel	
Ist Tüchtigkeit etwas Minderwertiges? Von Heidi Roos-Glauser	59

Fortsetzung auf übernächster Seite

Schweizer Spiegel



Die Industrie von morgen braucht neue Chemikalien

Seit jeher hatten Färber, Gerber, Papiermacher und andere Gewerbetreibende ihre Kunstgriffe und Berufsgeheimnisse. Eine Generation gab der nächsten ihre Erfahrungen unter dem Siegel der Verschwiegenheit weiter. Doch gingen nicht wenige davon verloren. So weiß man heute nicht mehr, wie Stradivarius seine Geigen lackierte oder wie die Glasmaler der gotischen Kathedralen gewisse Farben erzielten. Heute benötigen Industrie, Technik und Hygiene zahlreiche neue Zusatzstoffe und chemische Hilfsmittel, die immer größere Bedeutung gewinnen und vielfach neue Verfahren ermöglichen.

Die J. R. Geigy A.G. stellt eine Fülle solcher Chemikalien her für Textil- und Papierindustrie, Gerberei und zahlreiche andere Produktionsgebiete. So trägt ihre Forschung dazu bei, neue Möglichkeiten für die Industrie von morgen zu eröffnen. Auch in der Pharmazeutik, der Farbstoffchemie, der Schädlingsbekämpfung und anderen Gebieten bringt die intensive Geigy-Forschung neue leistungsfähige Produkte.

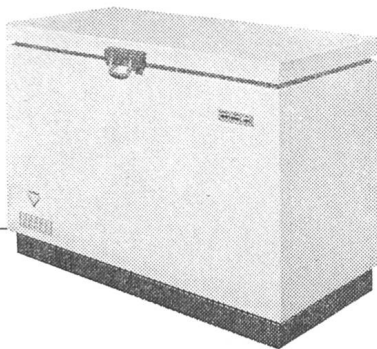


J. R. Geigy A.G., Basel



VERWO

Selber tiefkühlen . . .
Stets eigene Frischvorräte zur Hand
Bereicherung des Speisezettels



160 Liter Inhalt	Fr. 1090.—
300 Liter Inhalt	Fr. 1480.—
450 Liter Inhalt	Fr. 1980.—

Tiefkühltruhen

VERWO AG Pfäffikon/SZ Tel. 055/5 44 55



Fortsetzung Inhalt

«Es braucht oft wenig, um sich zu freuen». Von V. A.-W. in W.	60
Von einer Katze, einem Hamster und vielen Meerschweinchen. Von L. V.-S.	63
Wie machen es die andern? Hilfe im Austausch. Von U. K.-S. in G.	66
Ehrlich ist interessanter. Von Elisabeth Müller-Guggenbühl	67
 Küchenspiegel	
Backen Sie einen Sonntagskuchen? Kleine Umfrage unter Hausfrauen. Von H. R.-G.	69
Kleine Pfannenkunde. Zuviel Glanz kann schädlich sein. Von Dr. sc. nat. ETH Claire-Louise Tgetgel-Schelling	77
Blick auf die Schweiz. Disziplinierte Helfer statt Blauhelmen? Von Oskar Reck	81
Blick durch die Wirtschaft. «Kaufe heute, zahle morgen». Von Simon Frey	82
Blick in die Welt. Atomwaffen – Machtpotential im Bürgerkrieg? Von Edwin Bernhard Gross	85
De Strigeli. En Bilderboge für Chind vo dr Bettina Truninger	86

In den nächsten Nummern lesen Sie:

Erlebnisse eines Hilfslehrers
Geborgenheit ist nicht selbstverständlich
Fünftagewoche in der Schule –
aus der Sicht der Familie
Erinnerungen einer Arbeiterin
aus dem Zürcher Oberland



**Zum Frühlingsanfang
das neue Buch
von Alois Carigiet**

Birnbaum Birke Berberitze

**Eine Geschichte
aus den
Bündnerbergen**



In der reichen Ausstattung von
Schellen-Ursli, Flurina, Der große Schnee
und Zottel, Zick und Zwerg.
16 mehrfarbige Bilder Fr. 15.90

Der große Schweizer Künstler führt uns
in diesem Werk durch die Jahreszeiten
zu den Ereignissen im Reich der Natur.
Zwei Kinder begleiten ihn dabei. Sie
erleben Schweres und Glückbringendes,
Niedergang und Rettung. – Ein Buch
von unwiderstehlicher Symbolkraft.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Eine Monatsschrift

Redaktion

Dr. Daniel Roth
Beat Hirzel
Elisabeth Müller-Guggenbühl
Heidi Roos-Glauser

Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Die *Einsendung von Manuskripten*, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme, Rücksendung erfolgt nur, falls frankierter und adressierter Antwortumschlag beigelegt.

Inseratenannahme durch den Verlag

Inseratenpreise. Preis einer Seite Fr. 944.—, $\frac{2}{3}$ Seite hoch Fr. 630.—, $\frac{1}{2}$ Seite quer Fr. 472.—, $\frac{1}{3}$ Seite Fr. 315.—, $\frac{1}{6}$ Seite Fr. 158.—. Bei Wiederholung Rabatt. Farbseiten Fr. 1500.— netto. 2. und 3. Seite Umschlag farbig Fr. 1250.— netto. Inseraten-Schluß am 1. des Vormonats, Farbseiten früher

Abonnementpreise

Schweiz
für 12 Monate Fr. 32.65
für 6 Monate Fr. 16.80
für 3 Monate Fr. 8.80

Ausland
für 12 Monate Fr. 36.—

Preis der Einzelnummer Fr. 3.—

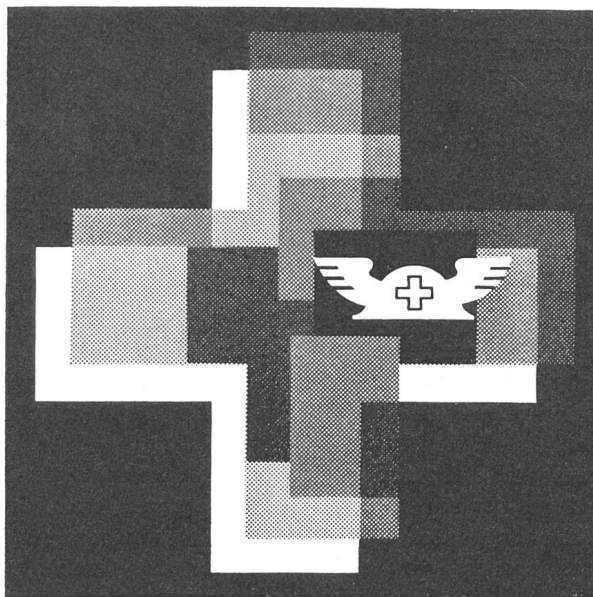
Bestellungen nehmen jederzeit entgegen der Verlag sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Druck und Expedition Buchdruckerei AG Baden, Papier der Mühlebach-Papier AG Brugg

Adresse von Redaktion und Verlag
Hirschengraben 20, 8023 Zürich
Telefon 051 32 34 31
Postcheckkonto 80 - 7061 Zürich

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Schweizer Mustermesse Basel 15.-25. April 1967



In 25 Hallen und 27 Fachgruppen zeigt die Schweizer Industrie ihre Qualitäts-Erzeugnisse.

Tageskarten Fr. 4.—, an den besonderen Einkaufertagen am 19., 20., 21. April ungültig. Die Billette einfacher Fahrt sind zur Rückfahrt innert 6 Tagen gültig; sie müssen jedoch in der Messe abgestempelt werden.

1967 Beteiligung der Gruppen:
Fördertechnik und Transport; Kessel- und Radiatorenbau, Ölfeuerungsanlagen.



Rasen- Dünger LONZA

Gehalt: 15% Stickstoff in 3 Formen, 5% Phosphorsäure, 5% Kali.

Wirkung: Rasch und gedehnt. Schafft freudiges Wachstum des Rasens und wirkt gegen Unkraut.

Vorteile: Preisgünstig, schön gekörnt, sauber zum Ausstreuen, lagerfähig, sparsam im Gebrauch. 2-3 kg pro Gabe für 100 m² Rasen. In 5 kg Plastik-Säcken.



LONZA AG BASEL

